

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0401/2011**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	13.10.2011	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Genehmigung von Dienstreisen des Vorsitzenden des Seniorenbeirates**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Dringlichkeitsentscheidung über die Dienstreise des Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herr Hans Steinbach, am 06.10.2011 nach Düsseldorf wird genehmigt.
2. Die Dienstreisen des Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herr Hans Steinbach, am 18.10.2011 nach Düsseldorf und am 24.11.2011 nach Münster werden genehmigt.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

1. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, beabsichtigt, an drei Veranstaltungen teilzunehmen:

a. „Krankenhaus – was dann Entlassmanagement – Patientenüberleitung in NRW“ am 06.10.2011 in Düsseldorf: Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Landesstelle pflegende Angehörige Nordrhein-Westfalen und der Landessenorenvertretung NRW.

b. Das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen lädt zu einer Fachtagung „Bewegungsförderung in Lebenswelten“ am 18.10.2011 in Düsseldorf ein.

Neben allgemeinen Vorträgen und Diskussionen am Vormittag werden nachmittags verschiedene Foren angeboten. Da sich der Seniorenbeirat bereits mehrfach mit dem Thema „Sport im Alter“ befasst hat, ist das Forum 7 „Bewegungs- und Mobilitätsförderung in Pflegeeinrichtungen“ für den Seniorenbeirat von besonderem Interesse.

c. Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen führt am 24.11.2011 in Münster ein Seminar „Seniorenpolitische Konzepte: Leitlinien und Erfolgsbedingungen“ durch.

Die Veranstaltungen zu 1 a. und 1 b. sind kostenfrei; es fallen Fahrtkosten an. Für das Seminar zu 1 c. wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 125,-€ zzgl. MWSt erhoben; außerdem fallen Fahrtkosten an.

2. Wegen der Ferienzeit konnte die Genehmigung der Dienstreise zu 1 a. dem Haupt- und Finanzausschuss nicht mehr rechtzeitig zur Genehmigung vorgelegt werden. Daher war eine Dringlichkeitsentscheidung einzuholen.

Die Dienstreisen zu 1 b. und 1 c. finden nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Die Verwaltung empfiehlt, die Dringlichkeitsentscheidung und die Dienstreisen zu genehmigen.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

2: Stadtentwicklungsplanung, Wohnen und Arbeiten,  
Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme,  
Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

005.510      Eigene Soziale Dienste

Produktgruppe/ Produkt:

005.510.010 Seniorenbüro

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	etwa 250 €	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u></small>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja  
nein  
siehe Erläuterungen